

Exposé: Buch-Reihe "theorie.org"

Ausgangsüberlegungen

Die linken Bewegungen der siebziger und achtziger Jahre gibt es kaum mehr, ihre Strukturen sind weitgehend zerfallen. Viele linke Stadtzeitungsprojekte, politische Zentren oder kleine Buchhandlungen sind verschwunden, von den neuen sozialen Bewegungen existieren nur noch Überreste. Auch die Strukturen der Arbeiterbewegung haben sich zusehends aufgelöst, traditionelle Milieus und soziale Bindungen sind zerbrochen. Die zentralisierten Gewerkschaftsapparate finden ihre Entsprechung in einer weitgehend entpolitisierten Basis, die sich auf Heim und Familie zurückgezogen hat.

Und dennoch gibt es innerhalb und außerhalb dieser Strukturen noch übriggebliebene Gruppen und verstreute Einzelne, die sich ein kritisches Bewußtsein bewahrt haben und der Überzeugung sind, daß die bestehende Gesellschaft nicht das letzte Wort der Geschichte sein wird.

Zuweilen finden sich sogar Leute neu oder wieder zusammen, Projekte entstehen, Jüngere beginnen, sich einen gesellschaftskritischen Standpunkt anzueignen, und es gibt ein neues Bedürfnis nach Theorie. Diese Versuche und Ansätze sehen sich freilich mit einem starken Traditionsbruch konfrontiert: Es gibt kaum noch etwas, an das sich unmittelbar anschließen, das sich einfach so fortsetzen ließe. Einmal selbstverständliches Wissen ist verschüttet oder droht verschüttet zu werden, eine kritische Sicht der Gesellschaft – in die vorangegangene Generationen sozusagen hineinsozialisiert wurden – muß erst mühsam angeeignet und permanent auch gegen das eigene Lebensumfeld verteidigt werden.

Hier wollen wir mit unserer Buchreihe ansetzen, um Zugänge zu linker Theorie und Geschichte ohne allzu große Hürden und Voraussetzungen zu eröffnen. Gedacht ist an eine mehr oder weniger lose Publikationsfolge nicht allzu umfangreicher Bücher zu Einzelthemen, die in einer verständlichen Sprache einen Überblick geben und Orientierung vermitteln sollen.

Zielgruppen

- Schülerinnen und Studenten, die beginnen, sich politisch zu engagieren;
- (jüngere) Linke, die zur Schärfung der eigenen Urteilsfähigkeit auf problemorientiertes, aber nicht detailversessenes Wissen über die Geschichte der Linken und ihre Debatten spekulieren, die sie selbst nur vom Hörensagen kennen;
- an einer kritischen Selbstreflektion und Aufarbeitung der *eigenen* Geschichte nicht aus Nostalgie, sondern zu Zwecken einer möglichen zukünftigen Praxis Interessierte;
- darüber hinaus und je nach Thema auch "Wissenschaft" und allgemein politisch bzw. gesellschaftlich interessiertes Publikum.

Konkret: Antifas und Autonome, politisch engagierte Schüler/innen und Student/inn/en, diverse Polit-Gruppen mit unterschiedlichen Schwerpunkten; je nach Thema außerdem: Gewerkschaftsspektrum, Dritte-Welt-Läden, Frauenbuchläden/Frauengruppen, "Jugendumweltbewegung", Asta und Universitäten; wissenschaftlicher Buchhandel.

Ziele

- "verschüttetes Wissen" ausgraben;
- wichtige Grundbegriffe vermitteln und in zentrale Theorien einführen;
- zur Auseinandersetzung mit den Themen anregen;
- "Blick zurück nach vorn": die Geschichte der Linken zusammenfassen, bilanzieren und resümieren

Reihen- und Titelaufbau

Kombination von a) Bewegungs- & Problemgeschichte und b) theoretisch-systematischer Einführung (Grundbegriffe). Zwischen beiden Polen sind Titel mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung möglich:

- Typ 1: Akzent stärker auf geschichtlicher Dynamik; Begriffe, Theorien und Kontroversen werden im zeitlichen Verlauf entwickelt (z.B. Westlicher Marxismus, Internationalismus)
- Typ 2: Zurücknahme des historischen Aspektes zugunsten einer Betonung des Systematischen und Begrifflichen (Kritik der politischen Ökonomie); das Historische tritt z.B. in die Einleitung und das Nachwort zurück.

Entsprechend den oben formulierten Zielsetzungen sollte jeder Einzeltitel den folgenden Grundaufbau haben:

- A. Darstellung (sachlich, distanziert, kritisch, evtl. mit Originaltexten, ca. 2/3 des Umfangs)
- B. Bewertung (Bilanz, Bewertung, Orientierungshilfe, "was bleibt...", ca. 1/6 des Umfangs)
- C. Anhang (Register, [kommentierte] Literaturhinweise, ca. 1/6 des Umfangs)

Aufmachung, Erscheinungsbild, Reihentitel, Preis

Format 11 x 19 cm; Seitenzahl zwischen 180 und 200 (ca. 350.000 bis 400.000 Anschläge), fester Reihenpreis. 10 € Ausgestattet mit einigen bibliophilen Elementen

Homepage ww.theorie.org für Ergänzungsmaterial, Gesamtglossar und Aktualisierungen

Autorinnen und Autoren

Kein fester Autorenstamm, der sich die jeweiligen Themen mit quasi journalistischer Herangehensweise aneignet, sondern Kenner/innen der Materie, Insider, die gleichwohl Abstand genug haben, um ohne Nostalgie nüchtern und reflektiert darstellen und bewerten zu können.

Themen

- Feministische Theorien (erschienen)
- Internationalismus (erschienen)
- Trozismus(erschienen)
- Einführung in die Kritik der politischen Ökonomie (erschienen)
- • Westlicher Marxismus (Diethard Behrens), (angekündigt,)
- Anarchismus (erschienen)
- (Post-)operaismus (erschienen)
- Reformpädagogik (erschienen)
- Maoismus(erschienen)
- Utopien/Selbstverwaltung (Autoren werden gesucht)
- Kritische Psychologie (erschienen)
- Einführung in Marx´sche Philosophie (Manuskript wird erstellt)
- Kritische Theorie (Manuskript wird erstellt)
- Neue Linke und Studentenbewegung (Manuskript wird erstellt)
- Antifaschismus (Manuskript wird erstellt)
- Politische Ökologie (Manuskript wird erstellt)
- Komplexität (Manuskript wird erstellt)
- Religionskritik (Manuskript wird erstellt)
- Gramsci (Manuskript wird erstellt)
- Arbeiterbewegung/Gewerkschaften (Manuskript wird erstellt)
- (Post-)Strukturalismus (Manuskript wird erstellt)

Andiskutiert:

- Antimilitarismus und Frieden. Von Liebknecht bis Pershing

- (Anti)Rassismus /Migration
- • Befreiungsbewegungen in LateinamerikaSchmetterling Verlag
Lindenspürstr. 38b, 70176 Stuttgart, Fon: 0711/62 67 79 / Fax: 0711/62 69 92 /
eMail: info@schmetterling-verlag.de
www.theorie.org oder www.schmetterling-verlag.de

Stand 18.11.2008